

# Vorwort

Es ist geschafft. Nach langer Anlaufzeit sind mit dem Band „Vögel“ als Teil der Reihe „Zootierhaltung – Tiere in menschlicher Obhut“ die Wirbeltiere abgeschlossen. Ursprünglich waren für die Wirbeltiere zwei Bände geplant: zum einen über Säugetiere, zum anderen über Vögel und die niederen Wirbeltiere: Reptilien, Amphibien und Fische. Es stellte sich jedoch sehr bald heraus, dass durch den enormen Wissenszuwachs in den vergangenen Jahrzehnten gerade bei den Vögeln der Rahmen gesprengt wurde, und so erhielten sie ein eigenes Buch.

Die „Zootierhaltung“ war zunächst als Lehrbuch für Zootierpfleger gedacht. Im Lauf der Jahre erforderten neue Kenntnisse der Biologie und Haltung vieler Arten, enorme Fortschritte in der Veterinärmedizin und neue Techniken zur Feststellung verwandtschaftlicher Beziehungen eine permanente Aktualisierung von Konzept und Inhalt. Deshalb wurde ein zweiter Herausgeber hinzugezogen.

Betrachten wir die letzten Entwicklungen, die Auswirkungen auf die Vogelhaltung haben. Das Importverbot für Wildvögel sowie andere Einschränkungen der Vogelhaltung lassen eine verstärkte Zusammenarbeit und einen vermehrten Informationsaustausch das Gebot der Stunde sein, um die Arten, die zurzeit noch in Europa gehalten werden, auch für die Zukunft zu bewahren. Bei der derzeit noch zunehmenden Vernichtung ursprünglicher Lebensräume weltweit lässt sich nicht voraussagen, welche Arten auch in Zukunft noch im Freiland zu finden sein werden. Die Vögel in Zoos zeigen als Botschafter ihrer Artgenossen und bedrohten Lebensräume, welche Vielfalt verloren zu gehen droht. Die Kenntnis der Haltungs- und Zuchtbedingungen und der Aufbau gesunder, sich selbst erhaltender Populationen möglichst vieler Arten sind daher umso wichtiger. Auch besteht dann erst die Möglichkeit, eine Wiederbesiedlung verlorener Lebensräume aus den Zuchten zu erreichen.

Wir sind überzeugt, dass dieses Buch nicht nur eine Hilfe für Neueinsteiger, vor allem Tierpflegerlehrlinge, bietet, sondern auch allen anderen Vogelhaltern mit seinen konzentrierten Informationen ein wichtiges Nachschlagewerk sein wird.

Unser Dank gilt in erster Linie den Autoren, die teilweise über einen langen Zeitraum auf das Erscheinen ihrer Beiträge warten und in dieser Zeit Überarbeitungen vornehmen oder billigen mussten. Zu danken haben wir auch Zoodirektoren und Kuratoren, die auf Anfrage nach Einzelheiten zu Haltung und Zucht bestimmter Arten ausführlich antworteten, und den vielen Privathaltern, die ihre Zuchtergebnisse sorgfältig protokollierten und in Fachzeitschriften der Öffentlichkeit bekannt gaben. Auch den Bildautoren, die uns bereitwillig Bilder aus ihrem Fundus zur Verfügung stellten, besonders Herrn Rudloff vom Tierpark Berlin, der uns nicht nur intensiv bei der Bildauswahl unterstützte, sondern durch seine vielen Kontakte auch Bilder zu beschaffen half, gilt unser Dank. Frau Kupfer, der Lektorin, gilt unser Dank für ihren mehrjährigen, oft nicht ganz einfachen Einsatz für das Erscheinen des Buches. Außerdem gilt unser Dank Herrn Bernd Müller vom Verlag für die Bearbeitung der Bilder. Zuletzt wollen wir dem Verlag Harri Deutsch danken, dass er das Projekt durch die letzten Jahre begleitete und jetzt das Buch in der Reihe „Zootierhaltung“ erscheinen ließ.